

Aesthetics and Identity

Ichigo x Ishida

Von Lichtregen

Kapitel 5: Coolness

„Ist dir kalt?“

„Warum sollte mir kalt sein, Kurosaki?“

„Du zitterst.“

„Tu ich nicht.“

„Und du hast Gänsehaut im Nacken.“

„Das Aufrichten von Körperhaaren tritt nicht allein bei Kälte auf, sondern kann von verschiedenen Faktoren herrühren, insbesondere emotionaler Regung oder...“

„Nenn es, wie du willst, aber ich sehe, dass du frierst.“

„Deine Auffassungsgabe ist *wirklich* bemerkenswert. Doch eine bloße Feststellung der Tatsachen gleicht einer hohlen Phrase, die alleinstehend ohne jegliche Bedeutung und somit an dieser Stelle überflüssig ist.“

„Jaja... Hier... Nimm meinen Schal. Und halt die Klappe.“

„Ich brauche keine Almosen von dir, Kurosaki.“

„Es ist nur ein *Schal*.“

„Ja, *dein* Schal!“

„Jetzt stell dich nicht so an. Wir haben immerhin schon ganz andere Sachen miteinander geteilt.“

„*Kurosaki*, nicht so laut!“

„Was denn? Ist doch keiner hier.“

„Wie du weißt, ist das Schuldach kein sonderlich privater Ort, dessen Intimität zudem mehr als nur frequentiert von einem gewissen mit dir befreundeten Störenfried beeinträchtigt wird, der jeden Moment hier auftauchen könnte...“

„Um was zu tun? Dir dabei zuzusehen, wie du eines langsamen und qualvollen Kältetods stirbst?“

„Weder sind die aktuellen Temperaturen auf einem Stand, der eine solche Annahme rechtfertigen könnte, noch bin ich ihnen aufgrund meiner Kleidung schutzlos ausgeliefert.“

„Jaah, das sieht man. Dein Hals ist schon blau von der Kälte.“

„Meine Haut hat von Natur aus eine vornehme Blässe und ist somit kein Indiz...“

„Red' keinen Stuss, Ishida. Deine Jacke ist viel zu dünn für die Jahreszeit und hat nicht mal einen Kragen.“

„Welche Kleidung ich zu tragen pflege, ist nicht *deine* Angelegenheit.“

„Wenn du deswegen vor meinen Augen verreckst, schon. Also, sei nicht so stur und nimm mein Angebot an! Sonst überlege ich es mir noch anders und lasse dich

erfrieren.“

„Lass mich in Ruhe, Kurosaki... Und behalte deinen filzigen Stofffetzen bei dir! Ich will ihn nicht.“

„Nichts da, du ziehst ihn jetzt an!“

„Rühr mich ja nicht an! Ich warne dich, Kurosaki! Noch ein Stück näher und ich... Kuro... Kurosaki!“

„Na also, sieht doch gar nicht so schlimm aus.“

„...“

„Was?“

„Nimm ihn wieder ab.“

„Wieso? Ich finde, er steht dir gut.“

„Sein Aussehen ist mir gleichgültig. Die Tatsache, dass er von *dir* ist, stört mich.“

„Sagt derjenige, der sich mehr als nur einmal eine Boxershorts von mir leihen musste...“

„Das tut hier nichts zur Sache... Zudem hast du dein Angebot nicht gut durchdacht, denn nun ist *dein* Hals völlig unbedeckt und somit dem Wind ausgesetzt.“

„Machst du dir etwa *Sorgen* um mich?“

„Ich will dir lediglich nichts schuldig bleiben, indem du dir aufgrund deiner unüberlegten Geste mir gegenüber eine Erkältung zuziehst und mir dann dein Leid klagst.“

„Mach dir darüber mal keinen Kopf. Ehe ich krank werde, werde ich *schwul*... Hatschi!“

„Ja, das sieht man... Ich weiß ja nicht, wie du die Realität wahrnimmst, aber deine Verleugnung hat dich weder vor einem Schnupfen bewahrt noch bringt sie deine Einstellung gegenüber uns einen Schritt weiter.“

„Was willst du denn, Ishida? Ein Bett voller Rosen und eine Schachtel Pralinen am White Day?“

„Derartige Klischees treffen weder meinen Geschmack noch entsprechen sie dem Charakter unserer... einvernehmlichen Aktivitäten. Aber es wäre zumindest ein Anfang, wenn du dich nach der Kopulation nicht einfach des Nachts heimlich und in dem Glauben, dass ich dies nicht bemerken würde, aus dem Zimmer stehlen würdest.“

„Was soll ich denn *sonst* machen? Du ziehst mir immer die Decke weg! ... Und was ist, gibst du mir jetzt endlich die eine Hälfte meines Schals ab oder willst du so lange warten, bis ich mir auch noch 'ne Lungenentzündung eingefangen habe?“

„Mein Ziel war es eigentlich, deine Stimme durch die Kälte in Mitleidenschaft ziehen zu lassen und dich somit endlich zum Schweigen zu bringen.“

„Sehr freundlich.“

„Hattest du etwas anderes erwartet?“

„Von dir bestimmt nicht.“

„Dann verstehe ich deine Beschwerde nicht.“

„Ich beschwere mich ni– Hatschi! Wird das heute nochmal was?!“

„Mmpf... Von mir aus... Aber das bleibt unter uns!“

„Soll mir recht sein...“

„Hier... Zufrieden?“

„Wenn man davon absieht, dass du über zwei Drittel des Schals für dich selbst beansprucht hast...“

„Ich sagte doch bereits, dass dein mir offeriertes Geschäft einige Schwächen aufweist...“

„... Wenigstens hast du warme Hände...“

„Kurosaki...“

